



07.12.2024

## Newsletter 087

### Die Egle sisters haben's schon wieder gemacht!



Mit einem erneuten Sister Act endete der Samstag beim zweiten Weltcup der Saison in Innsbruck/Igls. Sowohl Selina Egle mit ihrer Doppelpartnerin Lara Kipp und danach die große Schwester Madeleine Egle rasten souverän auf Platz 1 und ließen der Konkurrenz keine Chance. Yannick Müller und Armin Frauscher fuhren auf Platz fünf und unsere Dorothea Schwarz kam auf

den 15. Platz.

Das war schon irre gut gemacht. Selina Egle, mit ihrer Doppelpartnerin Lara Kipp und Madeleine Egle ließen ihrer Konkurrenz keine Chance, stellten nicht nur einen neuen Bahnrekord auf, sondern fuhren am Ende auf das höchste Treppchen vom Podest. Selina Egle überzeugte zusammen mit ihrer Partnerin Lara Kipp mit zwei überlegenen Laufbestzeiten, feierten in Igls ihren dritten Sieg und ihren achten Erfolg im Weltcup. Madeleine Egle fuhr in ihrem ersten Lauf mit Start- und Bahnrekord alles in Grund und Boden und war auch im zweiten Lauf die Schnellste. Anders unsere **Dorothea Schwarz**, die leider nach ihrem erfolgreichen Einstand in ihre erste Weltcup-Saison in Lillehammer erkennen musste, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. „Mein zweiter Lauf war nicht ganz rund und eigentlich müsste ich zufrieden sein, trotz aller Enttäuschung, da ich mir schon mehr erwartet hätte.“

Yannick Müller und **Armin Frauscher**, die das Heimrennen als zweibestes ÖRV-Doppel auf Rang fünf beendeten, kostete eine Bande im zweiten Durchgang eine noch bessere Platzierung. „Eigentlich ist es schade, dass es heute nicht zu mehr gereicht hat“, so ein leicht enttäuschter Armin Frauscher im Ziel. „Die Möglichkeiten waren ganz sicher da, denn wenn der Fehler im zweiten Durchgang nicht gewesen wäre, würde das Ergebnis



ganz anders aussehen. Und trotzdem. Die neue Bahn ist schon cool und etwas sportlicher.“ „In Summe hatten wir doch viele kleine Probleme, obwohl der Speed wieder super passt“, ergänzt Armins Doppelpartner Yannick Müller. „Die Umstellung auf die neue Bahn ist doch nicht zu unterschätzen, aber dieses Problem haben fairerweise die anderen auch.“

Doch mit zwei Siegen und zwei weiteren Podestplätze war das Mannschaftsergebnis nicht schlecht, obwohl sich die meisten nach den Trainingsergebnissen schon mehr erwartet hätten. Morgen gibt es zunächst die Herren-Konkurrenz, in der unsere Gleischer Brüder David und Nico, Wolfgang Kindl und Jonas Müller antreten und dann die Team-Staffel.

Fotos: © FIL/Kristen und Robert Thiem